



Universität Stuttgart

Institut für Baubetriebslehre

Prof. Dr.-Ing. Hans Christian Jünger

Pfaffenwaldring 7

70569 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 685-66145

E-Mail: ibl@ibl.uni-stuttgart.de

2021, Stuttgart; Kurzfassung der Bachelorarbeit:

Baubetriebliches Controlling bei „Cost-plus-fixed-fee“ Verträgen [BA 249]

Das baubetriebliche Controlling des C+FF Vertrags stellt eine neuartige Herausforderung mit gleichzeitigem Chancenpotential in der Bauwirtschaft dar. Schwierigkeiten bestehen in der Umsetzung aufgrund der bislang mangelnden Erfahrungswerte. Infolge der Vergütung auf Grundlage der Selbstkostenerstattung ergibt sich die größte Problematik bezogen auf die Wirtschaftlichkeit. Festlegung von Budgets, Grobkalkulationen und Systemvertrauen können dem entgegenwirken. Damit wird allerdings die partnerschaftliche Projektentwicklung erforderlich, welche jedoch im Gegensatz zu der ebenso notwendigen Kontrolle steht. Diese findet im Controlling des C+FF Vertrags überwiegend in der Rechnungsprüfung und in der persönlichen Baustellenpräsenz des AGs wieder. Demnach ist die aktive Projektbeteiligung des AGs bei einem C+FF Vertrag unabdinglich. Dies führt auch dazu, dass persönlicher Abstimmungsbedarf zu jedem Zeitpunkt ermöglicht wird, wodurch persönliche Beziehungen gestärkt werden. Um die Basis für diese zu schaffen, liegt im Controlling ein besonderer Schwerpunkt auf der Auswahl des ANs. Diese erfolgt nach qualitativen Kriterien, monetäre Aspekte rücken in den Hintergrund. Damit findet auch eine Aufwandsverschiebung des Controllings zu Projektbeginn statt. Hier findet nun eine Validierungsphase mit frühzeitiger Einbindung des Fachwissens des ANs statt. Dennoch entsteht mit dem C+FF Vertrag eine Vertragsform, welche im Controlling eine besondere Flexibilität hinsichtlich Planungsänderungen zulässt und somit für kleine und mittelgroße Projekte eine zukunftsweisende Vertragsform darstellt.